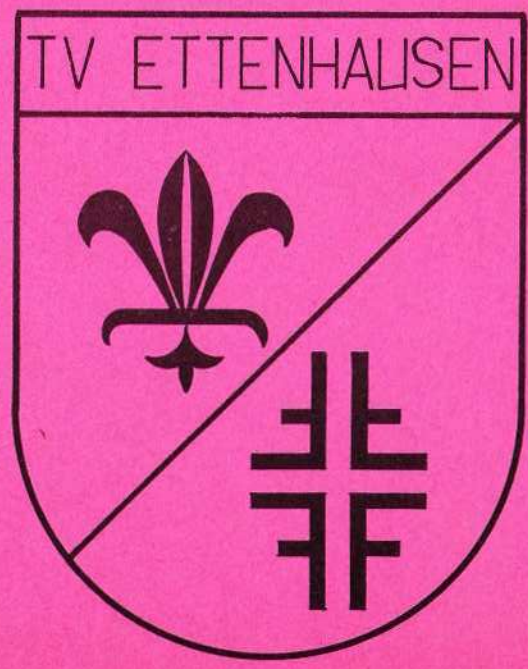


4/81

VEREINS - NACHRICHTEN



Präsident	Ignaz Zehnder Stutzstr. 7 8353 Elgg	052 47 19 79
Finanzen	Jürgen Nick	052 47 33 11
Oberturner	Markus Rupper	052 47 28 84
Stellvertr.	Erwin Stahel	052 47 47 15
Frauenriege	Erika Bracher	052 47 43 76
Männerriege	Moritz Sprenger	052 47 24 88
Jugi Mädchen	Edith Honold	052 47 41 49
Jugi Knaben	Edgar Eisenegger	052 47 22 10
TVE-Redaktion	Herbert Zehnder Kilbergstr. 27 8355 Ettenhausen	052 47 32 07

**Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

Zum Jahreswechsel

1981-82

Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Leser,

"Nichts ist wirkliches Eigentum, als was man erfahren hat" sagt ein Dichterwort Barlach's.

Sicher ein treffendes Wort für einen Jahresrückblick. Auch im Turnverein ist es so: Wo nicht selbst mitgemacht wird, was jeder nicht persönlich erlebte, ist nicht sein Eigentum.

Jeder weiss aus dem Jahresprogramm, was wann wo los war. Wer abseits blieb, dem fehlt nun etwas: die Erinnerung! Schade, denn Erinnerungen sind persönliches Eigentum.

Meine Erinnerungen an 1981 mögen stellvertretend für viele andere stehen. Ich denke an den gemeinsamen Nachmittag im Schnee: Alt und Jung aus jeder Riege war in beachtlicher Zahl vertreten.

An den Kreis- und Kantonalen-Turnerskitagen wurden wieder-

um erfreuliche Klassierungen erzielt. Unsere Turner wollen und können skifahren, dies zeigte sich in der Teilnehmerzahl am Turnerskiweekend in Disentis.

Die Leistungen am Kantonal-Turnfest in Weinfeldern zeigten deutlich, wo wir im Vergleich mit andern Vereinen stehen. In der Wahl und in der Pflege der Wettkampfteile für künftige derartige Anlässe zeichnet sich eine Aenderung ab. Anstelle eines Leichtathletik-Wettkampfteiles soll die Gymnastik zum Zuge kommen.

Die Ettenhauser verzichten in keiner Art und Weise auf ihre Bundesfeier. Der Grossaufmarsch der Dorfbevölkerung am 1. Augustabend zu der vom Turnverein organisierten Bundesfeier zeugte davon. Wir möchten diese Tradition aufrecht erhalten!

Das Schlussturnen erfreut sich wieder vermehrter Beliebtheit. Gerade deshalb muss der Wahl eines günstigen Datums und einer zuverlässigen Organisation noch mehr Beachtung geschenkt werden.

Allen, die sich für unsern Verein einsetzen, besonders aber unseren Leiterinnen und Leitern, möchte ich herzlich danken. Für sie möge das eingangs zitierte Dichterwort Ansporn und Dank zugleich sein.

Unsern Lesern wünsche ich: "Rutsched Sie guet übere".

Ignaz Zehnder, Präsident



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ **052 47 14 89**

Verkauf ab Lager
Hauslieferdienst
Festbestuhlung
Barhocker und -theken
Alpirsbacher Klosterbräu –
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Gartenwirtschaft
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

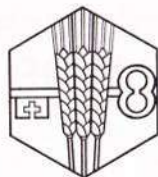
Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGARTNER 3
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 14 01

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**

Jahresversammlung der Aktivturner

Freitag, 8. Januar 1982 im Rest. Kirschen,
abends um 20.00 Uhr

Traktanden

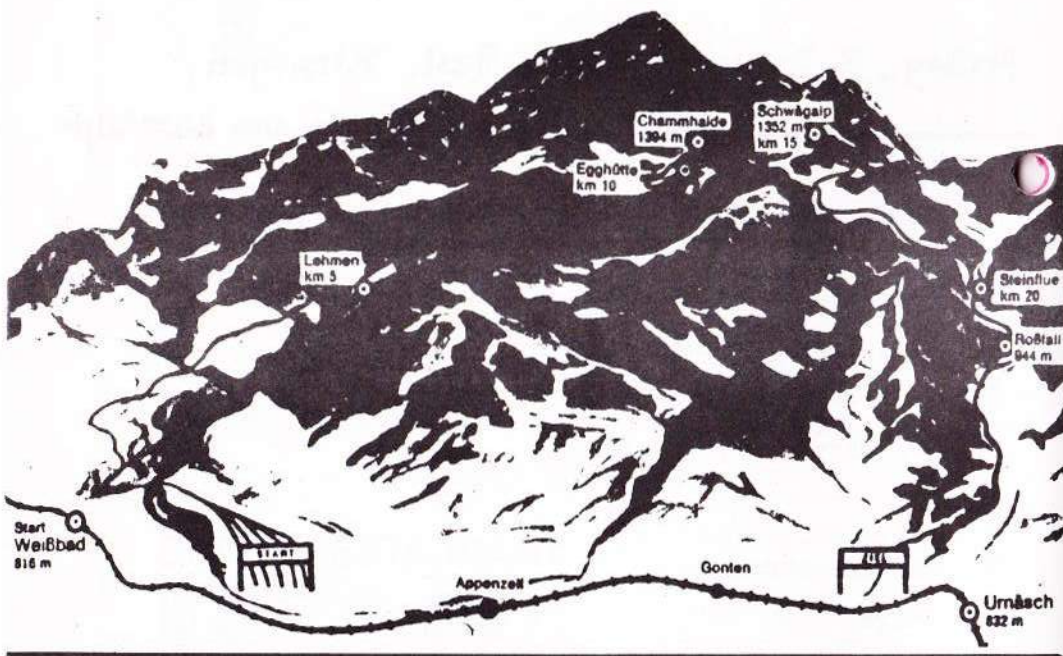
1. Begrüßung und Appell
2. Wahl von 2 Stimmezählern
3. Protokoll der GV 1981
4. Berichte
 - a. Präsident
 - b. Technische Leitung
 - c. übrige
5. Jahresrechnung
6. Budget 1982
7. Jahresprogramm 1982
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Vereinsnachrichten
11. Ehrungen
12. Verschiedenes und Umfrage

Die Teilnahme an der Jahresversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Ehren- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ignaz Zehnder, Präsident

Langläufer ...

....leben länger



Langlauf - Weekend vom 20./21. Februar 1982

Am 20./21. Februar 1982 führt der TV-Ettenhausen im Appenzellerland oder Toggenburg (je nach Anzahl Teilnehmer) ein LL-Weekend durch. Dazu sind alle LL-Freunde, im besonderen unsere ehemaligen Kursteilnehmer (innen) herzlich eingeladen.

Am Samstag werden fachkundige "LL-Lehrer" ein paar gezielte Lektionen anbieten. All die Techniken, vor allem der Gleitschritt und das Umtreten, sollen wieder einmal seriös aufgebaut, eingeübt und angewendet werden.

Dem Samstagabend gedenken wir nach einem währschaften Zabig in gemütlicher Runde bei Spiel, Spass und Tanz (?) zu verbringen.

Am zweiten Tag sind verschiedene Wanderungen von unterschiedlicher Länge und Höhendifferenz vorgesehen. Sofern sich die Variante " Weissbad " realisieren lässt, würde als anforderungsreichste Route die Originalstrecke des "Alpsteinlaufes" in Angriff genommen. Es sind dies rund 27 km Länge und ca. 600 m Höhendifferenz.

Diese wunderschöne Winterlandschaft verbunden mit einer beachtlichen körperlichen Leistung würde sicher jedermann in tiefer Erinnerung bleiben.

Die Kosten für Nachtessen, Uebernachten, Morgenessen, Fahrt- und Unkostenbeitrag werden sich pro Person auf ca. Fr. 65.- belaufen.

Damit unsererseits die Reservationsfristen eingehalten werden können, bitten wir Sie um

Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 5. Januar 1982

an nachstehende Adresse :

Jakob Rotach, Untermosstr. 36, 8355 Aadorf

Tel. P : 052 47 20 56

Tel. G : 054 3 19 21

Jakob Rotach



Wir gratulieren!

unserm Vereinspräsidenten Ignaz Zehnder zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums als Elektro-Ingenieur am Technikum Winterthur.

unseren beiden Turnveteranen zu ihrem 70. Geburtstag:
Hans Oberteufer am 2. Dezember und
Franz Schumacher am 9. Januar.

Aus dem Vorstand :

Unser Oberturner Markus Rupper weilt vom Februar bis Mai 1982 in der Rekrutenschule - viel Glück - die Vertretung übernimmt Erwin Stahel - herzlichen Dank -

Turnbetrieb - Im Hinblick auf kommende Turnfeste wird fleissig an der Ausarbeitung eines Gymnastik-Wettkampfteils gearbeitet. Nächstes Ziel bilden die Sektionsmeisterschaften.

Folgende Wettkampfteile werden in Zukunft ins Auge gefasst:

1. Gymnastik
2. 100 m - Stafette
3. Hoch- und Weitsprung
4. Mittelstreckenlauf

Einzelturnen - Das Einzelturnen stellte in den vergangenen Jahren ein Waisenkind in unserm Verein dar. Erster Schritt zur Abhilfe: Es wird intensiv Werbung gemacht -- allen Interessierten werden die Lizenzen und Startgelder aus der TV-Kasse bezahlt.



**Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten**

Seit 1934
das Fachgeschäft
für Winterthur
und Umgebung

Filliale Zentrum Töss
Tel. 22 12 55

Kern+Schaufelberger

Ecke Marktgasse/Obergasse 40

Tel. 052/232727

winterthur
versicherungen

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Defièvre

In unserem heimeligen Café
servieren wir Ihnen:

Aadorf

Spezialitäten:

Aadorferli
Rehzüngli
Hauswappen

Gepflegten Kaffee
Frische Torten und Patisserie
Glace-Spezialitäten
Div. warme und kalte Tellergerichte
Gepflegte Weine und Löwenbräu Bier

Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67



Richard Herrmann zum Gedenken

Am 4. November 1981 mussten wir die traurige Nachricht vom Tode unseres langjährigen Turnkameraden und Ehrenmitgliedes R i c h a r d H e r r m a n n entgegennehmen. Diese Nachricht traf alle, die Richard während langer Jahre kennen und erleben durften, umso schmerzlicher.

Richard Herrmann betreute im Turnverein Ettenhausen fast alle Chargen, die da zu vergeben waren. Viele aussergewöhnliche Einsätze, die weit über den turnerischen Rahmen hinausreichten, kamen im Laufe der Jahre hinzu. Erinnern wir uns nur der vielen Unterhaltungen, die von Richard's Ideen- und Einfallsreichtum geprägt waren. Ungezählte Stunden der Zerstreung, des gemütlichen Beisammenseins, der ungezwungenen Heiterkeit und Fröhlichkeit bescherte er der Bevölkerung von Ettenhausen.

Richard war von Grund auf eine Frohnatur und hilfsbereit in jeder Beziehung. Er wusste zu begeistern und war selbst begeisterungsfähig für eine gute Sache.

Schon mit 21 Jahren stand er dem Turnverein Ettenhausen als Präsident vor, bis zum Jahre 1952 führte er die Aktivriege. Als die Ettenhauser Turner sich 1951 erstmals zur Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne rüsteten, amtierte Richard gleichzeitig als Oberturner. Von 1957 bis 1959 betreute Richard die in der damaligen Organisation mit Vorunterricht bezeichnete Nachwuchsriege, durch welche der Schreibende selbst zum jungen Aktivturner avancierte. Anlässlich der Jahresversammlung von 1956 verliehen ihm die Turner in Anerkennung seiner schon damals aussergewöhnlichen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft.

Dem Kreisturnverband Hinterthurgau lieh Richard seine Schaffenskraft ab 1955 während elf Jahren als Aktuar und Vorstandsmitglied. An diese Zeit reihte sich auch sein unermüdlicher Einsatz für das damals im Entstehen begriffene Ski- und Berghaus des Thurgauischen Kantonalturnvereins an. Viele Arbeitsstunden zum Nulltarif stellte Richard in seiner selbstverständlichen Art dem Turnerideal, der Kameradschaft zur Verfügung. Der

Kreisturnverband Hinterthurgau lohnte ihm sein Schaffen 1965 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Wie hätte es anders sein können: Richard gehörte 1963 zu den Mitgründern der Männerriege. Er diente dieser neuen Riege des Turnvereins von 1972 bis 1977 als Präsident. Viele unserer "älteren Semester" erinnern sich bestimmt, wie Richard während einiger Jahre in der Rolle des St. Nikolaus seinen Turnkameraden die "Levitin" verlas! Immer sehr treffend, nie verletzend.

Als es darum ging, am 50-Jahr-Jubiläum unseres Turnvereins die Abendveranstaltung zu präsentieren, war Richard mit seiner gewinnenden Art zur Stelle - es sollte eine seiner letzten grossen Arbeiten für den Turnverein sein.

Die Bundesfeier 1981 wird dem Schreibenden unvergessen bleiben. Richard sass vis à vis zu Tisch und stellte seinen Kameraden seine zukünftige Lebensgefährtin, Frau Trudi Huber, vor. Ganz seiner Art gemäss "beriet" Richard scherzend, doch den Kern der Sache treffend, wie der "Polterabend" sich abspielen sollte. Alle Vereine von Ettenhausen, ja das ganze Dorf, hätte Richard eingeladen. Wir zweifeln nicht daran!

Richard war ein Kinderfreund während seines ganzen Lebens. Das weiss der Schreibende aus eigener Erfahrung zu berichten. Die ersten Kontakte mit Richard vor nun bald vierzig Jahren bleiben in der Erinnerung lebendig: immer war Richard's Papagei ausgeflogen, wenn wir Kinder so dringend ihn sehen wollten ...! Wir Kinder kamen gerne zu Richard; immer fanden wir Gehör bei ihm, immer hatte er trotz Arbeit einen Augenblick Zeit für uns.

Bis in seine letzten Tage hinein blieb er den Kindern ein Freund, von den Kindern des Dorfes anerkannt und geschätzt, nicht nur der Geschenke wegen, die er zu Ostern oder zu St. Nikolaus dem Kindergarten überbrachte. Sein zugängliches Wesen machte es aus, der spontane Liedervortrag durch die Schüler von Josef Rogg an seiner Beerdigung bezeugen dies.

Am 7. November 1981 nahmen die Angehörigen und eine grosse Zahl von Kameraden, Freunden und Bekannten auf dem Friedhof Tänikon Abschied von Richard Herrmann. Ihn zum letzten Male ehrend, senkte sich die Fahne des Turnvereins über seinem Grabe - jene Fahne, die Richard 1950 als Vereinspräsident miterarbeiten und mitverdienen half.

Richard Herrmann prägte nicht nur die Geschichte des Turnvereins, sein Wesen machte ihn zu einer unvergleichlichen Persönlichkeit in der dörflichen Gemeinschaft von Ettenhausen. Sein ausgleichendes Wirken, seine Aufmunterungen in scheinbar ausweglosen Situationen oder seine Art gelegentliche Spannungen zu lockern, bleibt vorbildlich - wir werden uns gerne daran erinnern!

Herbert Zehnder

Männerriege : der Leiter hält Rückschau !



von Moritz Sprenger

Der Präsident und technische Leiter der Männerriege übermittelte der Redaktion in chronischer Folge eine Kurzbeschreibung aller wichtigen Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres. Somit können alle ihre eigenen damit verknüpften Erlebnisse in der Erinnerung nachvollziehen, oder sich aber das Verpasste eingestehen!

Seinen Jahresbericht leitete Moritz ein mit einer Betrachtung des berühmten amerikanischen Generals des zweiten Weltkrieges Douglas Mac Arthur, über "jung sein". Die Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung, sie ist Ausdruck des Willens, der Vorstellungskraft, der Gefühlsintensität ..

Freitag, 28. November 1980

Jahresversammlung: 19 Männerturner anwesend, 2 entschuldigten sich - Geschäfte reibungslos -

Mittwoch, 10. Dezember 1980

Sitzung der Vereinsvorstände des Dorfes mit Ortsvorsteher Hürlimann, TV vertreten durch Moritz Sprenger

Montag, 26. Januar 1981

Marsch nach Geretswil, Huggenberg, zum Rüetschberg und zurück nach Ettenhausen. Beteiligung 11 Mann, Speck war sehr gut.

Montag, 16. Februar 1981

Kegeln im "schäfli" Wängi, 15 Teilnehmer -

Rangliste: 1. De Luca Anton 20 RP, 2. Sprenger Moritz 25 RP
3. Aubry Roger 27 RP.

Dienstag, 24. Februar 1981

Jahresversammlung der Frauen: August Graf war unser Vertreter und Sitzung mit Kreisvorstand in Münchwilen, Moritz war dabei.

Mittwoch, 25. Februar 1981

Sitzung Hinterthurg. Männerriegen betr. Faustball in Aadorf. Schon wieder durfte ich fort (Moritz)!

Samstag, 7. März 1981

Männerriegenjassen in Balterswil, unsere Beteiligung 12 Jasser. In der Mannschaftswertung eroberten wir den 3. Platz, also Bronze. Bester Jasser war Martin Weibel, sen.

Samstag, 25. April 1981

Faustballturnier Elgg. 1. Gruppe im 16. Rang von 42 Gruppen, es spielten Meier K., Santoro L., Zehnder G., Graf A. Schmid E., Zehnder L.. Der gewonnene Speck wurde nicht grau, er wurde nach einer Turnstunde vertilgt.

Freitag, 1. Mai 1981

Die wenigen die es wagten, durften einen vollen Bauch und schmutzige Schuhe nach Hause nehmen.

Sonntag, 17. Mai 1981

Kreisspieltag in Sirmach: 1. Gruppe in Feld 7 im 1. Rang
2. Gruppe in Feld 8 im 5. Rang

Leider verletzte sich Louis Zehnder, unser bester Schläger und in der zweiten Gruppe sah unser Aktuar die Bälle doppelt, warum echt?

Montag, 25. Mai 1981

Es turnte zum erstenmal Martin Rogg. Lieber Martin für Deine Pünktlichkeit und Deinen Einsatz danke ich Dir. Du hast Dich sehr gut integriert, ich wötte es hätte en Chrätte voll derig!

Sonntag, 21. Juni 1981 Kantonales Turnfest in Weinfeld
Einzelwettkampf mit einem Teilnehmer, Gesamtvorführungen kein Teilnehmer, leider. Am Abend holen wir unsere Aktivturner und den Männerchor von ihrem Kantonalen ab.

Montag, 6. Juli 1981

Vita-Parcur auf der schönen Anlage in Aadorf:
Beteiligung 12 Mann

Montag, 3. August 1981

Vita-Parcur: 4 Teilnehmer (Ferien ??)

Sonntag, 23. August 1981

Kantonaler Männerspieltag in Frauenfeld:

1. Gruppe Feld 15 : 7. Rang

2. Gruppe Feld 19 : 6. Rang

Am Morgen missliches Wetter, dann Aufhellung, gute
Unterstützung durch unsere Frauen und Schlachtenbummler.

Freitag, 18. September 1981

Sitzung mit Kreisvorstand in St. Margrethen. Unsere Ver-
tretung Klaus Schwager und Moritz Sprenger.

Samstag, 19. September 1981

Faustballturnier Aadorf: Wir haben ein neues Spiel ent-
deckt, Wasserball! Auf Anhieb 15. Rang, die Feier bei
Kurt war lang.

Samstag/Sonntag, 26-/27. September 1981

Turnfahrt in den Tessin: Samstags Regen, Alois und Franz
brauchten keinen Car, sie gingen zu Fuss nach Locarno!
Sonntags schönes Wetter, wer hätte das geglaubt! Die Nacht
blieb nicht ohne Wirkung. Alois verdiente sich als Bar-
musiker einen Haufen Geld - und wir brauchten es! Gusti
wird die Hunde nicht mehr vergessen, 17 Jahr, blondes Haar,
mached eim z'schaffe, gel Maa? Das Naturschauspiel mit dem
See, der in so kurzer Zeit über die Ufer trat, wird uns
noch lange in Erinnerung bleiben.

Samstag, 10. Oktober 1981

Schlussturnen: Beteiligung mit 7 Mann, am Abend Hock mit
Rangverkündigung im Keller der Turnhalle.

1. Rang Rogg Martin

2. Rang Schmid Edi, Zehnder Herbert

Montag, 19. Oktober 1981

Marsch nach Wittenwil mit Halt im "Rössli" mit Speck und
Most, 10 Teilnehmer.

Samstag, 31. Oktober 1981

Herbstleiterkurs in Aadorf, anschliessend Delegierten-
Versammlung des Männerturnverbandes in Eschlikon,
besucht von Moritz.

Mittwoch, 4. November 1981

Unser Richard weilt nicht mehr unter uns. Im schönsten
Wiesengrunde, hat er seine letzte Ruhe gefunden. Richard
war 1963 Gründungsmitglied der Männerriege, deren Präsident
von 1971 - 1977.

Wir erinnern uns an die Filme von Turnfesten und Turn-
fahrten, die er uns an den Jahresversammlungen vorführte.
Frisch, Fromm, Froh und Frei, diese Ideale hat Richard
gelebt. Bis zuletzt hat er die Hoffnung nicht aufgegeben.
Er ist jung geblieben, weil er sich und andere begeistern
konnte. Wir, seine Kameraden müssen das Unfassliche an-
nehmen. Richard ist zurückgekehrt in seiner Heimat Haus.

Donnerstag, 19. November 1981

Sitzung mit Vertretern der Aktiv- und Frauenriege betr.
Neuorganisation der Vereinsnachrichten.
Anwesend waren Zehnder Herbert, Sprenger Moritz.

Montag, 23. November 1981

Besprechung im Vorstand

Ein Vereinsjahr ist wiederum vorüber, was hat es uns
gebracht? Diejenigen, die mitgemacht haben, haben frohe
Stunden erlebt. Den andern möchte ich zurufen: "Chum au
wieder, mach au wieder mit".

Für's neue Vereinsjahr gilt: Ich bin o.k. und ihr alle
seid auch o.k.

Moritz

Eine Nachlese zum Schlussturnen!



Am 10. Oktober 1981 besammelten sich in der Turnhalle und auf dem Turnplatz in Ettenhausen die wettkampflustigen Buben und Mädchen der Jugendriege, die sportlich arrivierten Aktivturner sowie die gesetzteren Jahrgänge aus Frauen- und Männerriege zu einem freundschaftlichen Kräftemessen.

Petrus erbarmte sich der Ettenhauser Turner trotz seiner grossen Wasserreserven, die er für den Oktober noch bereit hielt, und schloss seine Schleusen wenigstens für ein paar Stunden, aber Frau Sonne getraute sich nicht hervor und versteckte sich hinter dichten Wolken.

Unterdessen starteten die Mädchen und Buben, hernach die älteren Semester zum 60 m Lauf. Wie schnell sie schon - unser Nachwuchs - oder noch sind - unsere Senioren - zeigen die Ranglisten! Mit Weitsprüngen, Korbwerfen, einem Hindernislauf und einer Reifenübung fand das eifrige (bei den Jungen) und lustige (bei den Alten) Treiben die Fortsetzung.

Die Aktiven nahmen ihren Wettkampf mit anspruchsvolleren Disziplinen etwas ernster. Bereits am Vorabend wurden Punkte verteilt im Orientierungslaufen - bei kühlem Regenwetter notabene! Die Aktivturner danken an dieser Stelle dem OL-Organisator Moritz Sprenger für seine Hilfe.

Die nachfolgenden Ranglisten mögen die leistungsmässige Ausbeute des diesjährigen Schlussturnens dokumentieren. Am Abend sass die Turnerfamilie im gemütlich eingerichteten Turnhallekeller zu einem lustigen Schlusshock zusammen. Unser unermüdliches "Einmannorchester" Alois sorgte für die heimelige Atmosphäre. Herzlichen Dank Alois!

Bei uns findet jeder das Passende in Leder

gehen Sie zu
LEDERMODE,
am LEADER
in Pelz und Leder!



Ledermode

Aadorf Hauptgeschäft
und Fabrikation
Hauptgasse 47, Tel. 052/47 37 27

Zürich Orlikerhus
Do. Abendverkauf
Thurgauerstrasse 72, Tel. 01/515131

Winterthur Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31

St. Gallen vis-à-vis Trischli
Brühlgasse 5, Tel. 071/22 99 30

Leder-
Mode
Aadorf



HOTE LINDE

Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

Fahrschule F. Eicher Aadorf

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Konzessioniertes Fachgeschäft für Television und Radio

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45



Autoelektro-Spezialwerkstatt
mit modernsten Testgeräten und
elektronischer Prüfbank.
Vertretung der sensationellen
kontaktlosen **Swiss-Tronic-**
Zündung. Kostenlose Vorführung
und Beratung.

Richard Keller

dipl. Automechaniker

8355 Aadorf 052 47 16 43

Autogarage und automatische
Waschanlage **mit Heisswachs**

Offizielle Fiat-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Texaco-Benzine
mit Selbstbedienungssäulen

SCHLUSSTURNEN – RANGLISTEN

Mädchenriege

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Doris Vögtli | 7. Arianne Keller |
| 2. Andrea Beerli | 8. Andrea Flückiger |
| 3. Doris Zehnder | 9. Silvana Weibel |
| 4. Anita Amrein | 10. Nicole Brülisauer |
| 5. Marlies Sprenger | 11. Erika Zehnder |
| 6. Barbara Höhn | 12. Sonja Schmid |
| | 13. Monika Inauen |

Aktive

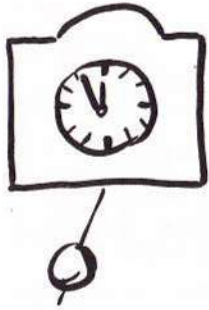
- | | | | |
|----------------------|--------|-------------------|--------|
| 1. Josef Rogg | 643 P. | 7. Jürgen Nick | 524 P. |
| 2. Edgar Eisenegger | 593 | 8. André Brunner | 501 |
| 3. Markus Rupper | 561 | 9. Erwin Stahel | 465 |
| 4. Urs Rutishauser | 554 | 10. Guido Zehnder | 458 |
| 5. Othmar Graf | 535 | 11. Remo Weber | 350 |
| 6. Christian Theiler | 531 | Thomas Inauen | 350 |

Männer

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Rogg Martin | 10 RP |
| 2. Zehnder Herbert | 15 |
| Schmid Edi | 15 |
| 4. Sprenger Moritz | 20 |
| 5. De Luca Anton | 23 |
| Graf August | 23 |
| 7. Mathis Alois | 33 |

Frauen

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Schmid Ines | 13 RP |
| Artho Astrid | 13 |
| 3. Zbinden Magdalena | 14 |
| 4. Kressibucher Rosm. | 15 |
| 5. Theiler Carla | 18 |
| 6. Baumgartner Hedi | 20 |
| 7. Weibel Brigitte | 21 |



Tick
Tack

aus der Frauenriege

Tick tack tick im Sauseschritt, läuft die Zeit
wir laufen mit!

Kaum habe ich, so scheint es mir wenigstens, den Punkt hinter den Schlusssatz meines Berichtes im Herbstheft gesetzt, so bin ich auch schon wieder damit beschäftigt das Neueste und Beste der vergangenen Wochen zusammen zu "reimen". Und genau so wie Wilhelm Busch es mit dem kleinen Titelvers gemeint hat, so empfinde ich ihn auch in unserer modernen, schnellebigen Zeit. So möchte ich hier die Gelegenheit nicht versäumen, einmal die Bedeutung unserer turnerischen Tätigkeit zu erwähnen. Diese steht zwangsläufig in Zusammenhang mit Spiel und Sport, und das Wort Sport wiederum stammt aus dem englischen Sprachraum und bedeutet soviel wie eine vor allem körperliche, aber auch geistige Beherrschung erfordern- de Betätigung der Körperkräfte, zur Zerstreuung und Erholung, zu ihrer Ertüchtigung und ihrer Harmonisierung. Auch wenn das Ziel unserer Frauenriege nicht ganz diesen etwas hochtrabend klingenden Ausführungen entspricht, so versuchen wir auf unsere Art einen Ausgleich zum Alltag zu erbringen. Demnach ist es also nicht so, dass man im Turnverein (Sportverein) sich allenfalls "höchstens einen Muskelkater" holen kann.

Nachdem nun der Herbstwind die ersten Blätter von den Bäumen geblasen hatte, fand dann auch das Schlussturnen der Ettenhauser Turnerinnen und Turner statt. Leider musste ich hier feststellen, dass die Frauenriege einige Lücken in ihren Reihen aufwies. Doch umso herzlicheren Dank den sieben Unentwegten Frauen, die sich trotz des kalten Wetters zu den "Übungen" einfanden.

Um die erfreulicherweise immer gut besuchten Turnstunden etwas aufzulockern, organisieren wir jeden ersten Donnerstag im Monat einen vergnüglichen Abend ausserhalb der Turnhalle. So fuhren wir einmal zum fröhlichen Kegelschub nach Winterthur. Ein andermal wanderten wir bei Nacht und Nebel über den Oberhof nach Elgg und zurück! Trotz der gespenstigen Kulissen, gemischt aus nächtlicher Dunkelheit mit viel Taschenlampenlicht, sind wir alle gut heimgekommen.

Eine der Turnstunden wurde dafür genutzt, einen Blick in die Kunst der höheren Körperschulung zu riskieren. Ein Versuch der sich gelohnt hat, und der nicht zuletzt dank Lisbeth's guten Ausführungen auf Begeisterung stiess.

Auch in diesem Quartal dürfen wir wiederum ein neues Mitglied begrüßen. Frau Lotti Kunz wird künftig in unseren Reihen mitturnen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

So verbleibt mir nur noch allen aktiven und passiven Mitgliedern meinen Dank für ihre stete Treue auszudrücken. Wir treffen uns wieder zur ersten Turnstunde im neuen Jahr, am 7. Januar 1982.

Ich wünsche allen recht schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr,

Erika Bracher



Chlausabend

am 28. November 1981

Am Samstagabend - 28. November - versammelten wir uns frühzeitig, bevor uns die Gäste überraschen konnten, im Hirschensaal, um letzte Vorbereitungen zu unserm Klausabend zu treffen.

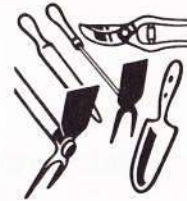
Bald schon füllte sich der Saal. Das Duo Fredi Keller spielte die ersten Takte Musik und schon sah man unsere turnenden Ettenhauser Lehrer tanzen.

Präsident Ignaz Zehnder begrüßte Gäste und Turner und gab eine Uebersicht durch das abendliche Programm. Als sich auf der Bühne, hinter geschlossenen Vorhängen etwas bereit machte, herrschte "knisternde" Spannung im Publikum. Christian Theiler und Hanspeter Zehnder erfreuten ihre Zuschauer mit einem munteren Sketch.

Unverhofft, inmitten der Tanzmusik, trat St. Nikolaus in den Saal, begleitet vom Schmutzli. Aus dem "dicken" Sündenbuch wusste St. Nikolaus gar manches zu berichten, dass viele nur so staunten. Ob die Mahnungen wohl nützen werden? Zwei prall gefüllte Säcke mit Nüssen, Mandarinen, Aepfeln und Birnen stimmten versönlich, aber zwei Ruten überliess St. Nikolaus dem Oberturner !?

Weitere Takte Musik leiteten über zum nächsten Sketch. Ingrid Albrecht, Alex Kaiser und Sepp Rogg hiessen diesmal die Schauspieler.

Als sich Albert Zehnder mit seinen Helfern aufmachte, den ersten Lotto-Wettbewerb zu starten, stieg sichtlich die Ungeduld des Publikums. Als "Grosser Preis" des Abends gab es einen einstündigen Rundflug in einem Segelflugzeug mit Start in Amlikon zu gewinnen.



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Geb. Steinmann
8418 Schlatt
052 36 11 77

Offizielle Vertretung

alfa romeo

Garage, Carrosserie
Occasionen

Neuwagen aller Marken



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.

Gut beraten - gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**
prompter Hauslieferdienst

Guido Fisch

**Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen**

8355 Ettenhausen

Telefon G 052 47 48 64 / P 47 41 51



**Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau**

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



8355 Aadorf
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein

Zu mitternächtlicher Stunde wurde es dunkel im Saal. Auf der Bühne machten sich ächzende Geräusche immer deutlicher bemerkbar. "Stuchivax" hatte seine Stunde! Die grässliche Vampire fand glücklicherweise den Weg in den Saal nicht, sonst ... wär's vielleicht dem oder der einen noch kälter den Rücken runter !

Ein Quiz-Wettbewerb, von Ignaz Zehnder geleitet, brachte die "Stuchivax"- Verängstigten vollends in die gesellige Atmosphäre zurück.

Tanzen und Tanzspiele lösten sich ab, ehe Marlies Rutishauser, Edgar Eisenegger und Othmar Graf die Aufmerksamkeit in der Darbietung eines weiteren, Lachmuskel anregenden Sketches auf sich zogen. So vergingen die Stunden schnell, zu schnell, aber sicher wird der diesjährige Klausabend noch manch einem in Erinnerung bleiben.

Othmar Graf

P.S. Als temporärer Gast möchte der TVE-Redaktor allen Spendern der originellen Ideen, allen Realisatoren zum gelungenen Abend gratulieren und im Namen der Gäste danken.

Kalendarium

Januar / Februar / März 1982

Januar

1. Start der Jubiläumsstafette 150 Jahre ETV
in Rüschlikon
8. Jahresversammlung des Turnvereins A
- 9./10.
ev.30./31. Skitage des Kreisturnverbandes alle

Februar

- 6./7. Skitage des Kantonaltturnvereins alle
- Gemeinsamer Nachmittag aller
Riegen im Schnee alle
16. Jahresversammlung der Frauenriege F
20. Del.Vers.des Thurg.Lleichtathleten-
verbandes
- 20./21. Langlauf - Weekend des TV alle

März

- 13./14. Kant.Oberturnerkurs mit FK-Fitness A
20. Kreis-Jugileiterkurs J
27. Kant.Kurs für Jugendriegenleiter J

A = Aktive

F = Frauenriege
J = Jugendriege

M = Männerriege

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

**Richard Herrmann
Sanitäre Anlagen**

-Waschautomaten
-Geschirrspüler
-Staubsauger

**Ettenhausen
Telefon 052 47 28 64**

zu **Tiefstpreisen**

**Meringer
1580**



Für moderne Haarpflege

meringer

Damen- und Herrensalon
Morgentalstrasse
8355 Aadorf
Telefon 052-47 14 63



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Depositäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 13 88
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 14 89

 **dorf apotheke drogerie**

bahnhofstrasse 8 apotheke 052 47 21 69
8355 aadorf drogerie 052 47 14 35
postcheck 85-7203

*Unsere
Vertrauensbank*

Thurgauische Kantonalbank
Staatsgarantie



**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehl sich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaft

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst

8/81

VEREINS - NACHRICHTEN



Präsident	Ignaz Zehnder Stutzstr. 7 8353 Elgg	052 47 19 79
Finanzen	Jürgen Nick	052 47 33 11
Oberturner	Markus Rupper	052 47 28 84
Stellvertr.	Erwin Stahel	052 47 47 15
Frauenriege	Erika Bracher	052 47 43 76
Männerriege	Moritz Sprenger	052 47 24 88
Jugi Mädchen	Edith Honold	052 47 41 49
Jugi Knaben	Edgar Eisenegger	052 47 22 10
TVE-Redaktion	Herbert Zehnder Kilbergstr. 27 8355 Ettenhausen	052 47 32 07

**Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

Nr. 3 September 1981 8. Jahrgang
Erscheint 4 - 6 mal jährlich

Meine Heimat ist dort, wo ich mich wohl fühle

Dieses Zitat von Bundesrat Ritschard wählte Paul Frei als leitendes Motiv für seine Ansprache an der Bundesfeier in Ettenhausen. Die organisierenden Turner verpflichteten den Vicepräsidenten des Eidg. Turnvereins als Redner und sie hatten eine gute Wahl getroffen, denn die sachliche und menschlich-warme, kritische Auseinandersetzung mit den Zeitproblemen unseres Staates, unserer Gesellschaft fand grosse Beachtung und Anerkennung. Die Turnerfamilie von Ettenhausen dankt an dieser Stelle Paul Frei für seine ausgezeichnete und gehaltvolle Ansprache! Mehr darüber ist in weiteren Artikeln dieses Heftes zu erfahren.

Die Ferienzeit liess das turnerische Geschehen etwas ruhen, aber mit Spieltagen und Meisterschaften aller Art für Jung und Alt setzte im ausgehenden Sommer wieder die frische Aktivität ein.

Der zum Titel dieser Einleitung erhobene Leitspruch passt in abgewandelter Form sicher für das ganze turnerische Tun von gestern - heute - morgen; meine Aktivität ist dort, wo ich mich wohl fühle!

Ihre TVE - Redaktion

Vorbereitungen für die Bundesfeier: Eindrücke

von Josef Rogg

Wie vor Jahresfrist zeichneten die Turner auch für die Organisation der diesjährigen Bundesfeier in Ettenhausen verantwortlich. Die Vorbereitungen begannen schon Wochen im voraus mit dem Bestellen von Getränken und Esswaren, die Tanzmusik musste verpflichtet und eine Bühne errichtet werden.

Unsere turnerischen Beiträge forderten uns einige Zusatzübungen ab. Am 1. August-Nachmittag schichteten wir das Holz für den Funken zu einem kunstvollen Turm auf, wohlvertrauend auf einen regenfreien Abend:

Die Bürgermusik Ettenhausen eröffnete die Feier nach dem grüssenden Glockengeläute aus Tänikon, die Schüler von der vierten bis zur sechsten Klasse, dann der Männerchor Eintracht Ettenhausen sangen heitere Lieder.

Mit Paul Frei verpflichteten wir den "zweithöchsten Turner" der Eidgenossenschaft als Bundesfeier-Redner. Etwa 500 beifallklatschende Hände dankten ihm für seine ausgezeichnete Ansprache.

Die Mädchen der Jungturnerinnenriege unterhielten mit ihren abwechslungsreichen Darbietungen die Dorfbevölkerung auf's beste, die Jungturner wollten da mit ihrer Minitrampolin-Vorführung nicht nachstehen.

Der Männerchor gab nochmals eine Probe seines Könnens, bevor wir Turner unsere waghalsigen, bis 5 Meter hohen "Pyramiden" im bengalischen Lichte erstrahlen lassen konnten.



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ 052 47 14 89

Verkauf ab Lager
Hauslieferdienst
Festbestuhlung
Barhocker und -theken
Alpirsbacher Klosterbräu –
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Gartenwirtschaft
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGARTNER 3
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

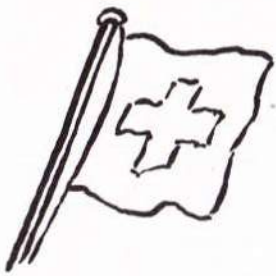
**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**

Die Bürgermusik intonierte zum Abschluss der Feier die Landeshymne und alsbald erfüllte der kräftige Gesang die ganze, frohe Runde.

Der brennende Funke spendete wenigstens für eine Weile den Frierenden des kühler werdenden Abends etwas Wärme.

Mit ihren auflüpfigen Rythmen zog die "Buuremusig" gar manchen auf die Bühne, um sich an einem Tänzchen Herz und Gemüt zu erwärmen. Bis zum frühen Morgen haben es einige, noch immer muntere Gesellen ausgehalten.

Mit Genugtuung werden wir uns der diesjährigen Bundesfeier erinnern.



Ettenhauser Bundesfeier 1981

beeindruckend in Gehalt und Teilnahme der örtlichen Bevölkerung

Unter dem feierlichen Glockengeläute aus dem nahen Tänikon versammelte sich Jung und Alt der Ettenhauser Bevölkerung am Abend des 1. August im Hofe zwischen Schulhaus und Turnhalle. Die Aktivturner, auch in diesem Jahr für die Durchführung der Bundesfeier in Ettenhausen verantwortlich, hatten Stunden zuvor einen heimeligen Festplatz eingerichtet.

Die Bürgermusik und der Männerchor bereicherten mit ihren Vorträgen den Abend vortrefflich. Die Darbietungen der Schüler - trotz Ferienzeit! - gefielen allen dank ihrer unbekümmerten Frische.

Im Mittelpunkt der Bundesfeier 1981 stand die Ansprache von Paul Frei. Ortsvorsteher Louis Hürlimann stellte den Redner und Vicepräsidenten des Eidg. Turnvereins vor und hiess ihn in Ettenhausen herzlich willkommen. Er sei nach Ettenhausen gekommen, meinte Paul Frei, als Turnkamerad und nicht als Politiker.

Eingangs seiner Ausführungen zitierte er einen Ausspruch von Bundesrat Ritschard: Meine Heimat ist dort, wo ich mich wohl fühle, wo ich hingehöre und verstanden werde, das sind die Familie, die Freunde, das Dorf!

Damit war im wesentlichen umschrieben, was wir in unserem Lande noch immer feiern dürfen. Vielleicht erkennen wir heute viele Ideale früherer Jahre nicht mehr, gerade dank dem, was sie uns zu erarbeiten ermöglichten. Eine gut funktionierende Sozialversorgung mögen manchem schon das Verständnis fundamentaler staats- und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge und deren Wechselwirkungen getrübt haben. Wie lässt

es sich sonst erklären, dass unser Land mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen ein von Schulden geplagter Staat ist, dem der Bürger immer mehr Lasten übertragen und immer weniger Geld geben will?

Die fortschreitende Technisierung brachte uns wohl wirtschaftliche Vorteile, aber mehr und mehr entschwinden Verständnis für die eigene Arbeit. Das Verlangen nach Freizeit wird noch grösser, um dem unerfüllten Arbeitstag möglichst rasch zu entfliehen. Die Freizeit kann von vielen unserer Mitbürger nicht mehr in ausgleichender Beschäftigung zur Arbeit bewältigt werden. Die Jugendkrawalle in unseren grösseren Städten sind eine extreme Form dessen.

Mit Gewalt und Sachbeschädigungen dürfen in unserem Land keine Entschiede erzwungen werden, sie entziehen unserer Staatsform, die auf Toleranz und Kompromissbereitschaft ruhende Lebensgrundlage. Ebenso dürfen wir politische Entscheidungen an der Urne nicht durch unsere Abstinenz einer Minderheit überlassen, die Gefahr von Fehlentwicklungen und die Anfälligkeit unseres Staates und seiner Organe gegen Angriffe von aussen wird sonst grösser. Die Demokratie als Staatsform funktioniert nur so lange, wie sie von der Mehrheit der Bürger aktiv gelebt wird.

Die grosse Aufmerksamkeit während Paul Frei's Rede und der herzliche, lange anhaltende Applaus machten deutlich, wie gut der Redner auf die Probleme unserer Zeit hinzuweisen vermochte.

Die wirbligen Vorführungen der eifrigen Mädchen und Buben aus den Jugendriegen belebten die Szene vorteilhaft als Kontrapunkt. Die Pyramiden mit den stämmigen Mannen unten und den gelegentlich etwas zitternden Leichtgewichtigen zuoberst bildeten wie immer die unentbehrliche "1. August-Attraktion".

Die Berichterstattung wäre unvollständig ohne den Dank auszusprechen an die beteiligten Bürgermusik, Männerchor, Schüler und Lehrer, Jungturner (-innen) sowie der "aktiven" Turner und aller Leiterinnen und Leiter.

Wenn etwa die Frage nach dem Sinn der Bundesfeier auftaucht, so gibt es eine klare Antwort - ohne Worte! Der Besuch einer Bundesfeier, wie sie Ettenhausen 1981 erleben durfte, genügt!

TVE - Redaktion

 **Die Männerturner**
am Kantonalen Spieltag !
23. August in Frauenfeld

Mit zwei Mannschaften waren unsere Männerturner an den Wettkämpfen im Faustball am Thurgauischen Männerspieltag in Frauenfeld dabei.

Die erste Mannschaft versuchte auf Platz 15 so gut wie möglich zu Gutpunkten zu kommen. Leider fehlten an diesem Tage drei Stammspieler, etwas viel für ein Fünferteam! Aber Donato Terriaca, Ludwig Santore, Anton de Luca, Roger Aubry und Moritz Sprenger verkauften ihr Fell so teuer wie es ging und erkämpften sich mit 3 Punkten den 7. Rang auf ihrem Platze.

Die zweite Mannschaft spielte auf Platz 19. Hier betätigten sich bekannte Ettenhauser "Dorfgrössen" wie Edi Schmid, August Graf, Klaus Schwager, Paul Herrmann und Bernhard Baumgartner. Mit 4 Punkten holten sich die "Edelamateure" den 6. Rang des Platzes, womit sie sich noch etwas besser als die erste Mannschaft zu klassieren vermochten - eine kleine Revanche zum Hinterthurgauer Spieltag!

Wir danken allen Kameraden für's Mitmachen - das ist noch wichtiger als der Rang.

Resultate mitgeteilt von Moritz Sprenger



Kern+Schaufelberger
 Ecke Marktgasse/Obergasse 40 Tel. 052/23 27 27

Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten

Seit 1934
 das Fachgeschäft
 für Winterthur
 und Umgebung

Filiale Zentrum Töss
 Tel. 22 12 55

winterthur
 versicherungen

Faire und fachkundige Beratung
 für alle Versicherungsfragen

Schalterzeit:
 Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Agent: M. Bonetti

Defièbre

Aadorf

Spezialitäten:
 Aadorferli
 Rehzüngli
 Hauswappen

In unserem heimeligen Café
 servieren wir Ihnen:

Gepflegten Kaffee
 Frische Torten und Patisserie
 Glace-Spezialitäten
 Div. warme und kalte Tellergerichte
 Gepflegte Weine und Löwenbräu Bier

Ihr Fachgeschäft
 für Maler- und
 Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen
 Telefon 052 47 27 67

Thurgauische Einkampf - Meisterschaften

unser Nachwuchs am 23. August 1981
in Weinfelden

Erfreulicherweise meldeten sich auf meine Anfrage 13 Schüler (6 Schülerinnen und 7 Schüler), die ich für den TV Ettenhausen starten liess. Die meisten von ihnen massen sich in mehreren Disziplinen, was sich teilweise auch auszahlte. So trat z.B. Stefan Eisenring in 5 verschiedenen Wettbewerben an. In Begleitung eines Vaters und zweier Mütter fuhren wir nach Weinfelden, um dort den Sonntag auf dem Wettkampflplatz zu verbringen. Ein total verregneter Morgen, an welchem es zeitweise in Kübeln goss, wurde glücklicherweise von einem trockenen Nachmittag abgelöst.

Mit über 400 Konkurrenten herrschte eine "richtige Wettkampf-atmosphäre". Die Jugendlichen wurden so zu Höchstleistungen angespornt. Allen voran jagte Stefan Eisenring im 1000 m - Lauf seinen Gegnern davon und gewann den Thurgauer Meistertitel in der hervorragenden Zeit von 3 Min. 30 Sek. - Bravo Stefan !

Ueberraschend und deshalb umso erfreulicher warf die Sechstklässlerin Elisabeth Nadler die Kugel am weitesten und eroberte die Goldmedaille! Ueberraschend deshalb, weil wir das Kugelstossen nur einmal vor dem Wettkampf geübt hatten. Auch Dir, Elisabeth, herzliche Gratulation!

Die andern, teilweise ebenfalls hervorragenden Leistungen, gingen etwas beim Rummel um die Sieger unter, doch sie verdienen ebenfalls gelobt zu werden. Stefan Eisenring errang noch die Silbermedaille im Kugelstossen, wurde 4. im Weitsprung und 6. im Ballwurf. Ein Talent im Kommen!

Doris Zehnder verpasste die Bronzemedaille im Kugelstossen um einen einzigen Zentimeter. Doris Vögtli warf ihren Ball "auf den fünften Rang" und verfehlte den Weitsprungfinal nur um zwei Zentimeter. Andrea Beerli verpasste den Final im

80 m - Lauf um "lumpige" 4 Hundertstelsekunden. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes, natürlich reichte es trotzdem nicht immer für die vordersten Ränge. Doch glücklich und mit einem zufriedenen "Begleiter" kehrten alle am Sonntagabend nach Hause zurück.

Hier die Rangliste der Ettenhauser Teilnehmer:

Schüler A (68/69)

Hochsprung :	18. Stefan Muff	1,20 m	von 25 Teilnehmern
Weitsprung :	25. Stefan Muff	3,82 m	" 35 "

Schüler B (70/71)

1000 m :	1. Stefan Eisenring	3'29,72 "	13 "
Weitsprung :	4. Stefan Eisenring	4,26 m	" 35 "
	13. Guido Zbinden	3,64 m	
	30. Daniel Rohrer	3,27 m	
Kugelstossen:	2. Stefan Eisenring	6,83 m	" 13 "
	8. Jörg Steinmann	5,65 m	
Ballwerfen :	6. Stefan Eisenring	37,24 m	" 27 "
200 g	12. Jörg Steinmann	33,16 m	
	21. Daniel Rohrer	26,74 m	

Schülerinnen (69 - 71)

1000 m :	8. Andrea Beerli	3'48,54" "	16 "
	10. Heidi Hostettler	3'53,84"	
	11. Anita Amrein	3'54,19"	
Weitsprung :	13. Doris Vögtli	3,69 m	" 61 "
	18. Doris Zehnder	3,61 m	
	46. Andrea Beerli	3,10 m	
	52. Anita Amrein	2,92 m	
Kugelstossen:	1. Elisabeth Nadler	7,28 m	" 11 "
3 kg	4. Doris Zehnder	6,90 m	
Ballwerfen :	5. Doris Vögtli	34,14 m	" 44 "
200 g	19. Anita Amrein	24,72 m	
	34. Andrea Beerli	17,10 m	

In den Vorläufen ausgeschieden (100 m, 80 m, 60 m H) :
Marcel Schwager, Stefan Muff, Guido Zbinden, Thomas Schmid,
Anita Amrein, Doris Vögtli, Heidi Hofstettler, Elisabeth Nadler
In den Zwischenläufen ausgeschieden (80m , 60 m H) :
Andrea Beerli, Stefan Eisenring, Doris Zehnder

Josef Rogg

Warum so viele Absenzen in den Turnstunden?

Von den Aktivturnern besuchen zur Zeit ungefähr ein Drittel die Freitags- und etwa ein Sechstel aller Mitglieder die Dienstagturnstunde!

Diese Tatsache betrachtend, fragen sich die Leiter: weshalb glänzen so viele durch Abwesenheit? Die Gründe mögen sehr verschieden sein, doch im allgemeinen ist es eine Frage der Priorität, ob eben die Freundin, die Schule oder die Arbeit den höheren Stellenwert einnimmt am Freitagabend. Gutgemeinte Worte nützen da selten viel. Die wenigen Male, die ein darauf Angesprochener dann kommt, können nicht als Erfolg angesehen werden.

In einem Turnverein sollten doch möglichst alle mitmachen. Für die Leiter ist es enttäuschend, wenn die vorbereiteten Lektionen nicht durchführbar sind, weil einfach die Leute dazu fehlen! Nur die konsequente Durchführung eines Trainingsprogrammes bringt längerfristige Erfolge.

Ich bin zur Ueberzeugung gelangt, dass unsere Turnstunden etwas zu einseitig sind: wir sind vollständig auf Leichtathletik eingestellt. Die Mehrheit unserer Turner kann aber heute in dieser Sparte kaum besonders auffallende Leistungen zeigen. Warum sollen wir nur Leichtathletik in unserem turnerischen Programm anbieten?

Viele unserer Turner könnten ebensogut im Geräteturnen eingesetzt werden. Auch hier kann jeder durch gezieltes Ueben zu sichtbaren Erfolgen gelangen, die körperliche Konstitution ist dabei nicht so ausschlaggebend. Wir müssten wieder vermehrt den harmonischen Ablauf der Bewegungen lernen, den Schwung besser ausnützen, sich konzentrieren können, kurz den Körper auf diesem Wege besser beherrschen lernen. Der Lernerfolg und damit die Freude am Turnen werden sich dann von selbst einstellen, die Motivation zum Besuch der Turnstunde ergibt sich daraus.

Heute ist es Gymnastik, früher hiess sie Körperschule, die geradezu gemeinsames Turnen fordert und gleichermassen als Grundlage der Leichtathletik und dem Geräteturnen dient.

In den kommenden Herbst- und Wintermonaten versuche ich durch eine geänderte Gestaltung der Lektionen den Turnbetrieb noch attraktiver zu gestalten, ich knüpfe daran gewisse Hoffnungen! Im Gedankenaustausch mit andern Vereinsleitern versuche ich zudem meine teilweise noch vorhandene Unerfahrenheit so rasch wie möglich abzubauen.

Es muss viel getan werden, bis unser Aktivverein immer flott "funktioniert", oder wie es Wilhelm Busch sagte: Aufsteigend musst Du Dich bemühen, doch ohne Mühe sinkst Du!

Euer Oberturner Markus Rupper

1. Thurg. MEISTERSCHAFTEN IM SEKTIONSTURNEN in Aadorf.

Ein Samstagnachmittag-Programm, wie es treffender als Ergänzung zu den Feststellungen unseres jungen Oberturners Markus Rupper kaum ausgedacht werden könnte, ist vor ungefähr einem Monat auf den Turnanlagen in Aadorf abgelaufen. Es waren die ersten kantonalen Meisterschaften im Sektionsturnen. In der Gymnastik, an den Geräten und mit Sprüngen und im Bodenturnen wurden Leistungen gezeigt über die man sich herzlich freuen durfte. Zu sehen waren Darbietungen, die den aufbauenden und suchenden Charakter erkennen liessen bis zur ausgefeilten Vorführung. Das war ein geeigneter Anschauungsunterricht für Sektionen, die sich in der vom Oberturner geschilderten Phase befinden. Hoffentlich haben viele Ettenhauser Aktivturner von dieser günstigen Gelegenheit profitiert und unterstützen den Oberturner in seinem Streben und danken ihm mit einem lückenlosen Turnstundenbesuch.

BZ

Schlussturnen!

am 10. Oktober 1981

Am Samstagnachmittag, 10. Oktober 1981, findet wiederum auf dem Turnplatz beim Schulhaus das Schlussturnen aller Riegen statt. Zu Beginn wird sich ein buntes Wettkampfgeschehen für Jung und Alt in riegeninternen Disziplinen abspielen. Verschiedenartige Gruppenspiele und -wettkämpfe nach dem Motto "mit und gegen Jung und Alt" werden den Nachmittag beschliessen.

Der Abend ist dem gemütlichen Zusammensein mit "Rangverlesen" gewidmet.

Die Aktivturner messen sich in folgenden Disziplinen:

- Nacht- OL
- Geländelauf
- Weitsprung
- Tauklettern
- 100 m Lauf
- Sackgumpen
- Hochsprung
- Medizinballstossen

gewertet werden zudem der Turnstundenbesuch und die Teilnahme an Vereins- und Verbandsanlässen.

Die Frauen, Männerturner, Mädchen und Knaben versuchen ihr Wettkampfglück wie folgt:

- 60 m Lauf
- Korbballwurf
- Hindernislauf
- Weitsprung aus 8 m Anlauf
- Ringdurchschlüpfen (den Bauch einziehen!)

Alle Freunde (-innen) der Turnerfamilie sind sehr willkommen als Zuschauer oder noch besser zum Mitmachen!

Bei uns findet jeder das Passende in Leder

gehen Sie zu
LEDERMODE,
dem LEADER
in Pelz und Leder!



LEDERMODE-
MIT EIGENER
FABRIKATION



Ledermode

Aadorf Hauptgeschäft
und Fabrikation
Hauptgasse 47, Tel. 052/47 37 27

Zürich Orikerhus
Do. Abendverkauf
Thurgauerstrasse 72, Tel. 01/515131

Winterthur Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31

St. Gallen vis-à-vis Trnschli
Brühlgasse 5, Tel. 071/22 99 30



HOTE LINDE

Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

**Fahrschule
F. Eicher
Aadorf**

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45

Fiat

Autoelektro-Spezialwerkstatt
mit modernsten Testgeräten und
elektronischer Prüfbank.
Vertretung der sensationellen
kontaktlosen **Swiss-Tronic-**
Zündung. Kostenlose Vorführung
und Beratung.

Richard Keller
dipl. Automechaniker
8355 Aadorf 052 47 16 43

Autogarage und automatische
Waschanlage **mit Heisswachs**
Offizielle Fiat-Vertretung
Reparaturen aller Marken
Texaco-Benzine
mit Selbstbedienungssäulen



Neues aus der Frauenriege

Klingelingeling, das Telefon geht, hallo hier Bracher, uch, dort Herbert Zehnder, Du meine Güte, habe ich total verschwitzt, natürlich weiss ich etwas zu schreiben, bis wann? bis morgen, gut, gut. Nun aber schnell an die Schreibmaschine. Ja, aber Aller Anfang ist schwer!

Wenn wir das Rad retour vor die Ferien drehen, kann ich von einem gemütlichen Abend erzählen. Wir wurden von unseren drei Geburtstagskindern, Ines Schmid, Erika Sprenger und Nelly Meier zu einer kleinen Feier eingeladen. Vorher wollten wir allerdings noch den Vitaparcour absolvieren. Aber wie schon so manchesmal machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung. So verbrachten wir einen ganz tollen Abend bei feinen Grilladen, Wein und guter Stimmung, unten im Waldhäuschen beim Aadorfer Weiher. Zum Dessert gab es Kaffee und feinen Erdbeerkuchen speidiert von Lisbeth. Herzlichen Dank für die reichliche Bewirtung.

Noch ein freudiges Ereignis gibt es zu erwähnen. Marlies Flückiger hat einem gesunden Knaben das Leben geschenkt. Sein Name ist Marc René und sein Geburtstag ist der 17. Juni 1981. Wir wünschen Marlies und ihrer Familie alles Gute. Hoffentlich lässt der kleine Marc bald zu, dass seine Mami wieder in die Turnstunde gehen kann.

Wie doch die Zeit eilt, schon sind die Ferien vorüber und die ersten Turnstunden bringen wir mit viel Schwung und Muskelkater hinter uns. An dieser Stelle möchte ich noch mitteilen, dass wir in der zweiten Hälfte des Jahres neu in den Verein aufgenommen haben: Beerli Heidy Ettenhausen und Schumacher Margrith Ettenhausen. Im Namen des Vereins heisse ich die beiden herzlich willkommen.

Ein neues Thema wird langsam aktuell. Man spricht nur noch darüber, ich für meinen Teil habe schon viel darüber ver-

handelt, schliesslich konnten wir sie festsetzen, die zweitägige Reise führt auf die Kühbodenalp. Bald ist dann auch so weit. Am 5. September stehen 23 Turnerinnen der Frauenriege Ettenhausen voll Reisefieber auf dem Perron des neuen Bahnhofes in Aadorf. Was werden die zwei Tage wohl alles bringen? Niemand hätte es so richtig zu glauben gewagt, jene beiden Reisetage sollten vor allem wettermässig zu den Schönsten zählen die man schon erlebt hatte. Dies war jedenfalls die nachträglich dominierende Meinung der Teilnehmer. Um 0740 Uhr gab der Stationsvorstand dem Zug grünes Licht Richtung Winterthur. Wir hatten um unser Ziel zu erreichen die Route Aadorf, Winterthur, Zürich, Göschenen, Andermatt, Furka, Fiesch gewählt. Die Mittagsrast in Andermatt liess uns 2½ Stunden Zeit um im Hotel Helvetia ein hervorragendes Mittagessen einzunehmen.

Eine abwechslungsreiche Landschaft entlang des Vierwaldstättersees, hinauf durch die Kehrtunnels der Gotthardbahn, durch das Ursental mit seiner wilden Reuss und schliesslich als Höhepunkt das Tor des Rhonegletschers der wenige 100 m über den Geleisen der FOB imposant seine weissen Zähne zeigt, begleitet den Reisenden und lässt ihn immer wieder aufs neue in Erstaunen versetzen. Schade, dass das Teilstück Oberwald-Realp im nächsten Sommer nicht mehr betrieben wird. Eine rasche Fahrt durch den dunklen Furkatunnel wird künftig die Aussicht auf diese wunderbaren Alpen verhindern. Bis in die späten Abendstunden und bis hinauf auf die Alp, die wir auf dünnen Seilen, so wollte es mir erscheinen, in der grossen Kabine der Kühbodenalpbahn erreichten, begleitete uns die strahlende Sonne. Der Abend war ebenfalls ein toller Erfolg, hatten sich nicht weniger als 106 Personen aus verschiedenen Vereinen im Hotel Eggishorn eingefunden. Das gute Nachtessen und die musikalische Unterhaltung liessen die Stimmung heben. Mit Gesang und Tanz fand der Abend erst gegen Morgen seinen Ausklang. Die Sonne sollte um ein Haar die letzten Gäste noch im selben Hemd antreffen oder zumindest damit beschäftigt dieses eben auszuziehen.

Am Sonntagmorgen wurden die Wanderschuhe montiert. Während nun die Einen sich noch einmal dem "Vergnügen" einer Kabinenfahrt "aussetzten", kraxelten zwei Unentwegte hinauf zum Eggishorn. Wer immer von der steinernen Warte über Eis und

Schnee geschrieben hat, der weiss vermutlich selbst nicht, wie treffend diese Beschreibung passt. Ein wunderbares Panorama erstreckt sich dem Gipfelbesucher, ob oben auf dem weissen Firnen oder unten tief im Tal, wo sich die Bäche und Flüsse als feine Federstriche präsentieren. Eine riesige Anhäufung von Fels und Eismassen. So schnell werde ich diese Eindrücke nicht mehr vergessen. Nach dem Abstieg abermals über die stählernen Seile, wanderten wir gemeinsam über die Martinsbergeralp hinüber zur Riederalp. Eine Wanderung die man in gut zwei Stunden bewältigen kann. Hier wurden die knurrenden Magen gefüllt und der Durst gelöscht.

Alles Schöne geht einmal zu Ende. Während sich die Sonne immer mehr gegen Westen wandte, mussten wir ans Abschiednehmen denken. In rasender Fahrt strebte die grosse Seilbahnkabine dem Tal der Rhone zu.

Ein Abstieg, der alljense erfreut, die das Frösteln in der Rückengegend lieben und der, allen andern Angstschweiss auf die Stirne treibt, wenn das Fahrgestell leise surrend über die Rollen der schwindelnd hohen Masten saust, um gleichzeitig einige Zentimeter abzufallen. Fast wie im Traum wird die Talstation grösser und grösser, da endlich ist der Spuk vorbei.

Die Türen schliessen automatisch, der Extrazug über Brig, Bern, Zürich, Winterthur zieht langsam an. Das monotone Klopfen der Räder setzt ein, ein letzter Blick zu den steilen Firnen ehe wir eilig das Tal verlassen.

Ob wohl die Reise allen so gut gefallen hat ?

Erika Bracher

Wissenswertes

Die Turnstunde der Mädchen-Jugi wird ab Oktober nicht mehr unter der Leitung von Edith Honold stehen; sie begibt sich für das Winterhalbjahr ins Ausland. Während dieser Zeit wird Edgar Eisenegger die Leitung der Turnstunden übernehmen, und zwar am Donnerstag von 1830 bis 2000 Uhr.

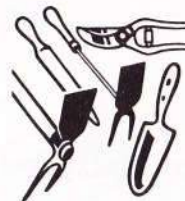
Wir freuen uns, dass sich als weiterer Leiter unserer Jugendriege Peter Mohr zur Verfügung stellt.

Einen Kartengruss erhielten wir aus Moskau! Hanspeter Zehnder arbeitete dort während drei Wochen, er weiss sicher viel Interessantes zu erzählen.

Einen Kartengruss aus Dänemark sandten uns Oberturner Markus Rupper und Peter Waibel. Beide verbrachten ihre Ferien im lieblichen Norden.

Die Männerturner besuchten am 26./27. September 1981 anlässlich ihrer Turnfahrt das Tessin. Wir hoffen in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten zu können.

Unser Ehemaliger Ernst Müllhaupt, der seit vielen Jahren in Saudiarabien arbeitet - noch über seine Pensionierung hinaus - hat Ettenhausen wieder einmal einen Besuch abgestattet.



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Gebr. Steinmann
8418 Schlatt
052 36 11 77

Offizielle Vertretung

alfa romeo

Garage, Carrosserie
Occasionen

Neuwagen aller Marken

PONY
503 S



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten - gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**

Guido Fisch

**Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen**

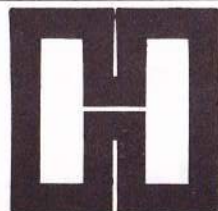
8355 Ettenhausen

Telefon G 052 47 48 64 / P 47 41 51



**Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau**

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



8355 Aadorf
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein



**Wir
gratulieren !**

In der Zeit vom 4. bis 11. Juli 1981 besuchte unser Oberturner Markus Rupper den Eidg. Oberturnerkurs mit gutem Erfolg. Die Leiteranerkennung durch den ETV ist der verdiente Lohn der strengen Ausbildung. Wir wünschen Markus viele lerneifrige Mitturner und Befriedigung im Amte des Oberturners.

Im Final um das "schnellste Thurgauermädchen" erreichte Andrea Beerli den dritten Rang. Zu durchlaufen war eine Strecke von 80 Metern. Wir gratulieren der jungen Sprinterin herzlich!

Am 26. September heiratete Richard Zehnder in der Kirche von Falera GR, dem Heimatort seiner Angetrauten. Seine Turnkameraden standen nach "ausgepoltertem" Abend Spalier. Wir wünschen dem jungen Paar eine schöne gemeinsame Zukunft, viel Glück und Freude.

Kalendarium

Oktober / November / Dezember

Oktober

9. Schlussturnen - 3 Disziplinen A
 10. 1300 Schlussturnen mit Vereinsabend alle
 17. Kant.Kurs für Jugendriegenleiter J
 24./25. Kant.Kurs für Oberturner und Riegenleiter A
 31. Männerturnverband Thurgau - Leiterkurs und Delegiertenversammlung M

November

- 31.Okt./1. Nov. Schweizer Meisterschaften Kunstturnen in Steckborn
 6. Abgeordnetenversammlung Kreisturnverband Hinterthurgau A
 14. Thurg.Meisterschaften im Minitrampolin-springen
 21. Kantonale Delegiertenversammlung des Frauenturnverbandes F
 28. Klausabend mit der ganzen Turnerfamilie alle

Dezember

5. Abgeordnetenversammlung des Thurg. Kantonalturnvereins A
 13. Delegiertenversammlung des Thurg. Nationalturnverbandes

 A = Aktive F = Frauenriege M = Männerriege
 J = Jugendriege

Milchprodukte

Fonduemischungen
 Raclette-Käse
 Schnitt-Käse

**Käserei Keller
 Aadorf**

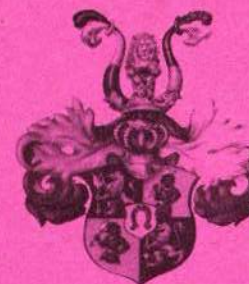
**Richard Herrmann
 Sanitäre Anlagen**

-Waschautomaten
 -Geschirrspüler
 -Staubsauger

**Ettenhausen
 Telefon 052 47 28 64**

zu **Tiefstpreisen**

**Meringer
 1580**



Für moderne Haarpflege

meringer

Damen- und Herrensalon
 Morgentalstrasse
 8355 Aadorf
 Telefon 052-47 14 63



Gachnanger

herrliche
 Thurgauer
 Obstsäfte

Depositäre: G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 13 88
 Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 14 89

aadorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 apotheke 052 47 21 69
8355 aadorf drogerie 052 47 14 35
postcheck 85-7203

*Diese
Vertrauensbank*

Thurgauische Kantonalbank
Staatsgarantie



**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehlt sich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaften

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst